

## Logistik-Indikator erreicht neuen Rekordwert

Das Geschäftsklima in der deutschen **Logistikwirtschaft** hat sich im vierten Quartal spürbar verbessert und erreichte einen neuen Höchststand. Dies geht aus der monatlichen Erhebung zum Logistik-Indikator hervor, den das ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) im Rahmen seiner Konjunkturumfragen erhebt. Der Geschäftsklimaindikator für die Logistikwirtschaft erreichte einen Wert von 112,6 Punkten und stieg somit zum Vorquartal um 1,6 Indexpunkte. Diese positive Entwicklung ist sowohl auf die günstigere Einschätzung der momentanen Geschäftssituation (Anstieg um 0,9 Indexpunkte auf 118,6) als auch auf gesteigerten Optimismus bezüglich der zu erwartenden Entwicklungen in den kommenden sechs Monaten (Anstieg um 2,2 Indexpunkte auf 106,9) zurückzuführen. Die Personalplanungen der befragten Firmen für das kommende Quartal sind zunehmend auf Expansion ausgerichtet. Der entsprechende Saldenwert lag im Mittel des vierten Quartals bei +20,3 und somit sowohl knapp fünf Punkte über dem Vorquartal (+15,6), als auch sehr deutlich über seinem langfristigen Mittelwert (+2,4). Gleiches gilt für die Preiserhöhungsspielräume im kommenden Quartal (Anstieg des Saldenwertes um 6,4 Punkte auf +28,6).

Verglichen mit dem Vorquartal bewerteten **Logistikdienstleister** ihre aktuelle Geschäftssituation nahezu unverändert positiv (Indexwert: 113,6) und der langfristige Mittelwert (102,1) wurde nach wie vor spürbar übertroffen. In ihren Erwartungen zeigten sich die Anbieter von Logistikdienstleistungen optimistischer (Anstieg um 3,1 Indexpunkte), so dass der Indikator einen sehr guten Wert von 105,4 erreichte. Entsprechend entwickelte sich der Geschäftsklimaindex günstig (Anstieg um 1,6 Indikatorpunkte) und konnte mit 109,5 Punkten den bisherigen höchsten Höchststand vom ersten Quartal 2007 erreichen. Besonders erfreulich entwickelten sich die Auftragsbestände der Logistikdienstleister. Der entsprechende Saldo stieg das fünfte Quartal in Folge und erreichte einen Saldenwert von +26 Punkten. Darüber hinaus wurden die Nachfrageerwartungen deutlich nach oben angepasst (Anstieg um 9,5 Punkte) und erreichten ein sehr hohes Niveau (+33,8), das weit über dem langfristigen Durchschnittswert liegt (+17,3). Nachdem der Personalbestand den Angaben der teilnehmenden Firmen zufolge in vermindertem Ausmaß ausgebaut wurde (Rückgang um 4,8 Punkte auf +23), wird für das kommende Quartal mit verstärkter Neueinstellungstätigkeit gerechnet (Anstieg um 6,3 Punkte auf +27,8). Ein zunehmender Anteil der Logistikdienstleister geht davon aus Preiserhöhungen durchsetzen zu können (Anstieg um 11,1 Punkte auf +41,4).

Die Logistikanwender aus **Handel und Industrie** bestätigten den seit 2016 positiven Entwicklungstrend der drei Hauptindikatoren. Der Geschäftsklimaindikator erklomm im vierten Quartal einen neuen Rekordwert und liegt nach einem Anstieg um 1,7 Punkte auf einem Indexwert von 115,9. Zurückzuführen war dies sowohl auf eine günstigere Beurteilung der aktuellen Situation (Anstieg um 1,5 Punkte auf 123,5) als auch auf zunehmende Zuversicht im Hinblick auf die Entwicklungen im ersten Halbjahr 2018 (Anstieg um 1,8 Punkte auf 108,7). Den Angaben zufolge konnten die Preise für die angebotenen Produkte angehoben werden (Saldo: +12,5) und in den kommenden Monaten werden weiterhin Preiserhöhungsspielräume gesehen (Saldo: +15,5). Die Lagerbestände leeren sich zusehends (Rückgang um 1,2 Saldenpunkte auf +5,2) und liegen weit unter ihrem langjährigen Mittel (+9,3). Angesichts der günstigen konjunkturellen Aussichten planen die befragten Firmen ihren Personalbestand im ersten Quartal 2018 nochmals aufzustocken (Anstieg um 3,4 Saldenpunkte auf +13,2).

Der Logistik-Indikator wird vom ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. berechnet. Er geht aus den monatlichen Konjunkturumfragen für den Zeitraum ab 2005 hervor. Zur Ermittlung des Indikators werden mehr als 4.000 Antworten von Anbietern von Logistikleistungen (60% Güterverkehr (ohne Luftfracht); 40% Speditionen und Logistik) bzw. von Unternehmen aus den Bereichen des Verarbeitenden Gewerbes (66%) und des Handels (Großhandel: 17%; Einzelhandel: 17%) als Anwender von Logistikleistungen herangezogen. Der Gesamtindikator wird zu gleichen Teilen aus den Ergebnissen der Anbieter und der Anwender berechnet. Das Fragedesign zielt auf die konjunkturelle Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation, den Entwicklungen in den letzten Monaten und den Erwartungen in den kommenden Monaten ab. In der Regel stehen den Befragungsteilnehmern je Frage drei Antwortalternativen zur Wahl, die sich jeweils als positiv-expansiv, durchschnittlich-neutral und negativ-kontraktiv kennzeichnen lassen. Aus den Prozentanteilen positiv-expansiver und negativ-kontraktiver Antworten wird ein Saldo gebildet. Entsprechend kann der Saldo Werte zwischen -100 (alle Unternehmen haben eine negativ-kontraktive Antwort gegeben) und +100 (alle Unternehmen haben eine positiv-expansive Antwort gegeben) annehmen. Bei einem Saldenwert von 0 halten sich negative und positive Antworten die Waage. Sämtliche Fragen beziehen sich auf eine jahreszeitlich übliche Einschätzung. Zusätzlich werden alle berichteten Zahlen mit einem statistischen Standardverfahren zur Saisonbereinigung (X13-ARIMA-SEATS) von dem verbleibenden saisonalen Muster bereinigt. Zur Berechnung der Indexwerte des Geschäftsklimas und der beiden Komponenten Geschäftslage und Erwartungen werden die Salden jeweils um 200 erhöht und auf den Durchschnitt eines Basisjahres (derzeit 2005) normiert.